

## Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	26.09.2011

### Anfrage der CDU-Fraktion Sperrung der Berliner Straße

#### Frage 1:

Wie hoch sind die Gesamtkosten für den Umbau der Berliner Straße und der Marktplätze?

#### **Antwort der Verwaltung:**

Nach der Kostenschätzung, der der Entwurf der Berliner Straße zugrunde liegt, belaufen sich die reinen Umbaukosten auf circa 1,7 Millionen € (brutto).

Die Kosten für die Optimierung des Marktplatzes belaufen sich derzeit auf circa 400.000 € (brutto).

#### Frage 2:

Wie viel davon beträgt das Architektenhonorar?

#### **Antwort der Verwaltung:**

Die Planung für die Berliner Straße wurde an ein Team vergeben. Der technische Part wird vom Ingenieurbüro Ifeba abgewickelt. Die Gestaltungsplanung wird vom Architekturbüro Schaller/Theodor erarbeitet.

Die Planungskosten für die Berliner Straße belaufen sich für die bereits beauftragten Leistungsphasen 1, 2 und 3 insgesamt auf 74.084,39 € (brutto). Nach Abschluss des Entwurfs und entsprechender Beschlussfassung durch die Gremien des Rates wird anschließend die Leistungsphase 5 zur Erstellung der Ausführungsplanung vergeben. Diese hat noch mal Planungskosten von 42.757,66 € (brutto) zur Folge.

Da es sich bei der Planung für den Marktplatz an der Berliner Straße um eine Optimierung des Bestandes handelt, liegt das Gewicht auf der Gestaltungsplanung. Diese wird ebenfalls vom Architekturbüro Schaller/Theodor entwickelt.

Die Planungskosten für die Optimierung des Marktplatzes Berliner Straße belaufen sich für die bereits beauftragten Leistungsphasen 1, 2 und 3 auf 24.100,88 € (brutto). Nach Abschluss des Entwurfs und entsprechender Beschlussfassung durch die Gremien des Rates wird anschließend noch die Leistungsphase 5 vergeben. Diese hat Planungskosten von 20.657,90 € (brutto) zur Folge.

#### Frage 3:

Ist es korrekt, dass der gleiche Architekt beauftragt werden soll, der den Umbau der Frankfurter Stra-

ße geplant hat und dabei unter anderem übersehen hat, dass ein Alleecharakter der Frankfurter Straße schon deswegen nicht realisierbar ist, weil keine Bäume auf bestehenden Elektro- und Versorgungsleitungen gepflanzt werden können?

Frage 4:

Ist es zudem korrekt, dass der gleiche Architekt beauftragt werden soll, der den Umbau der Frankfurter Straße geplant hat und dabei u. a. die Elisabeth-Breuer-Straße sperren wollte?

**Antwort der Verwaltung:**

Die Planung der Frankfurter Straße wurde ebenfalls an ein Team vergeben. Bei dieser Planung wird der technische Part vom Ingenieurbüro Kocks Consult betreut. Die Gestaltungsplanung wird von der WvM Immobilien + Projektentwicklung GmbH entwickelt.

Mit der Rheinischen NetzGesellschaft und der RheinEnergie steht die Verwaltung in engem Kontakt. Durch entsprechende Wurzelschutzmaßnahmen kann die Allee auf der Frankfurter Straße entgegen der kursierenden Gerüchte technisch realisiert werden.

Frage 5:

Auf welcher Basis wurde der Architekt ausgewählt? Welche anderen Architektenbüros wurden um Vorschläge gebeten?

**Antwort der Verwaltung:**

Die Auswahl der zu beauftragenden Architektur- und Ingenieurbüros wurde in Abstimmung mit allen betroffenen Dienststellen der Verwaltung getroffen.

Aufgrund der Komplexität und des Anspruches der zu überplanenden Hauptverkehrsstraßen wurde großer Wert darauf gelegt, für jede Planung ein Team aus einem Stadtraumgestalter und einem Ingenieurbüro für Verkehrswesen zu bilden.

Für die Vorbereitung zur Einholung verschiedener Angebote oder gar eines Wettbewerbs war die überaus knappe Zeitschiene im Rahmen des Programms MÜLHEIM 2020 nicht ausreichend. Darüber hinaus werden die Büros nach den Mindestsätzen der HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) bezahlt. Deswegen ist es nicht zwingend erforderlich Alternativangebote einzuholen, da kein niedrigeres Angebot vereinbart werden darf.